



DER AACHENER AUSBILDUNGSMARKT

Rekord: 265 Lehrstellen blieben unbesetzt

Die Aachener Zahlen für 2016 lesen sich gut. Schiefelage zwischen Angebot und Nachfrage. Beliebte Berufe haben regen Zulauf.

VON ACHIM KAISER

Aachen. Die Topliste der gefragtesten Ausbildungsberufe für Jugendliche ist in den vergangenen Jahren so konstant geblieben wie die Meisterschaftsbilanz von Bayern München. Bei den Bewerbern liegt unverändert der Beruf Einzelhandelskaufmann an erster Stelle, bei den jungen Frauen die Ausbildung im Büromanagement.

„Seitdem die Ausbildungsbezeichnung von Bürokaufmann in Büromanagement geändert wurde, sind bei uns die Bewerbungen exorbitant in die Höhe gestiegen“, sagt Klaus Kuckelkorn, Personalchef der Firmen der Aachener Junghans-Gruppe – Pro-Idee und Junghans Wollversand. Auch Stefan Mantl, Vorstand des Aachener Softwareunternehmens „onOffice“, bestätigt den Boom: „Wir hatten dieses Jahr enorm viele Rückmeldungen auf unsere Ausbildungsstellen im Segment Büromanagement.“

Tatsächlich lesen sich die Aachener Zahlen gut, der Ausbildungsmarkt in der Stadt war im vergangenen Jahr stabil. Jedoch sind auffallend viele Ausbildungsstellen unbesetzt geblieben: Im Zeitraum vom 1. Oktober 2015 bis zum 30. September 2016 wurden insgesamt 2069 Ausbildungsstellen für Jugendliche angeboten. Davon konnten 265 nicht besetzt werden, das ist eine Rekordzahl und eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr von 134 Prozent. Demgegenüber fanden 48 Bewerber bis Ende 2016 keinen Ausbildungsplatz.

Diese Schiefelage zwischen Angebot und Nachfrage hat mehrere Gründe. Neben dem demografischen Wandel und der daraus resultierend kleineren Zahl an Jugendlichen auf dem Ausbildungsmarkt spielen auch die höheren Ansprüche der Bewerber und gestiegene Anforderungen der Be-

rufsausbilder eine Rolle. „Manchmal passen die Profile der Jugendlichen in berufsfachlicher, qualifikatorischer und regionaler Hinsicht nicht unbedingt zu den nachgefragten Ausbildungsstellen“, erläutert Klaus Jeske, Sprecher der Agentur für Arbeit Aachen-Düren. „Wenn Jugendliche eine Wunschausbildung anstreben, dann müssen sie flexibel und mobil sein“, betont Jeske, nicht immer sei das passende Unternehmen in der Nachbarschaft angesiedelt.

Klaus Kuckelkorn hat vergangenes Jahr zehn Auszubildende eingestellt und damit 90 Prozent der ausgeschriebenen Stellen besetzen können. Insgesamt beschäftigt die Aachener Junghans-Gruppe derzeit 30 Azubis. „Im IT-Bereich haben wir Probleme gehabt und in Sachen Einzelhandel für Junghans“, erläutert der erfahrene Per-

„Wer heute nicht den Schirm aufspannt und ausbildet, der steht morgen ohne ausgebildete Fachkräfte im Regen.“

KLAUS JESKE, SPRECHER DER AGENTUR FÜR ARBEIT AACHEN-DÜREN

sonalleiter, der seit 30 Jahren in der Ausbildung tätig ist. „Wer keine Affinität zur Handarbeit in einem Handwerksfachgeschäft auf der Basis Wolle hat, ist für die Ausbildung nicht unbedingt geeignet“, sagt er.

Dagegen sei die Nachfrage für Ausbildungsberufe wie zum Beispiel Groß- und Außenhandelskaufmann/-frau „top“. „Wir spüren den demografischen Wandel nicht im Bereich der Ausbildung“, sagt Kuckelkorn. Vielleicht habe sich herumgesprochen, „dass wir unsere jungen Leute sehr gut ausbilden und mit 70 bis 90 Prozent eine hohe Übernahmequote haben“, mutmaßt er.

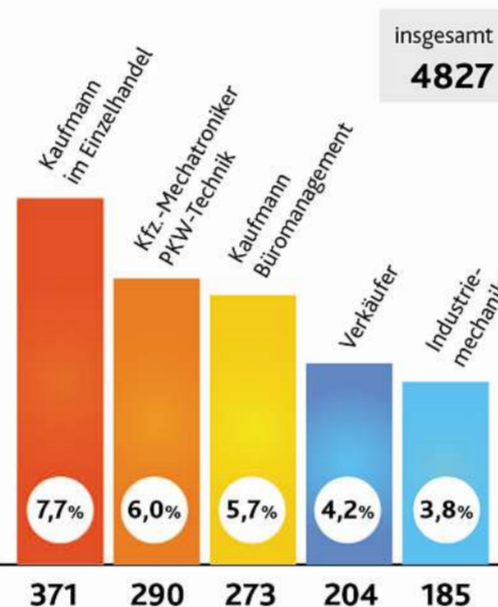
Darauf setzt auch das junge Softwareunternehmen „onOffice“, das derzeit 19 Azubis beschäftigt. „Wir denken langfristig und bieten nach Abschluss der Ausbildung meist eine Übernahme an“, sagt Sprecherin Julia Mannheims. Denn das seit 15 Jahren auf dem Markt etablierte Familienunternehmen will weiter wachsen. Oberste Priorität für eine Einstellung bei dem Softwareentwickler für Immobilienmakler sei neben geeigneter Qualifikation vor allem die Persönlichkeit des Bewerbers. „Wir legen hohen Wert auf ein sehr gutes Betriebsklima“, unterstreicht Julia Mannheims. Nicht nur die Noten, sondern auch Auftreten, Charakter und Teamfähigkeit seien wichtige Komponenten, die bei einer Auswahl für die Ausbildungsstellen eine große Rolle spielen.

„Wer heute nicht den Schirm aufspannt und ausbildet, der steht morgen ohne ausgebildete Fachkräfte im Regen“, formuliert Klaus

Die Top 5 der Ausbildungsberufe



► MÄNNLICHE BEWERBER



Grafik: ZVA/Hans-Gerd Claßen · Quelle: Bundesagentur für Arbeit · Fotos: colourbox.de

Jeske anschaulich. Beide Seiten, die Jugendlichen und die Berufsausbilder, sollten sich eine Chance geben.

Auch künftig bleibe es eine der größten und wichtigsten Heraus-



„Der Azubi muss ins Team passen“, sagen Vorstand Stefan Mantl und Sprecherin Julia Mannheims vom Softwareunternehmen „onOffice“.

forderungen, allen Jugendlichen den Übergang von der allgemeinbildenden Schule in die Berufsausbildung und somit einen erfolgreichen Einstieg ins spätere Berufsleben zu ermöglichen, sagt Ulrich Käser, Leiter der Arbeitsagentur Aachen-Düren: „Nur durch eigene, qualifizierte Nachwuchskräfte kann auch künftig der Fachkräftebedarf der Unternehmen in unserer Region gesichert werden.“

Stabile Konjunktur

Da das Angebot an Arbeitsplätzen für Geringqualifizierte in Zukunft weiter abnehmen werde, sei es für junge Menschen zunehmend wichtig, mit einer guten Berufsausbildung an den Start zu gehen. Die Konjunktur sei anhaltend stabil, die Auslastung der Betriebe weiterhin hoch und die Nachfrage nach motivierten und engagierten Jugendlichen bleibe auch in diesem Jahr konstant, betont Käser.

„Auch Jugendliche ohne oder mit schwachem Schulabschluss verdienen Chancen. Nicht immer spiegelt sich ihr Leistungsvermögen in Schulnoten und Zeugnissen wider“, sagt Arbeitsagentursprecher Jeske. Deshalb bietet die Arbeitsagentur die sogenannte As-

sistierte Ausbildung an (siehe auch Box). Während die Betriebe die benachteiligten jungen Menschen fachgerecht ausbilden, sorgt die Arbeitsagentur durch eigens beauftragte Bildungsträger für eine kontinuierliche sozialpädagogische und schulische Unterstützung.

Nichtsdestotrotz: Auch künftig dürften wie auch 2016 Ausbildungsstellen im Bereich Sanitär/Heizung (116 Bewerber auf 141 Stellen), Gastronomie (62/180) und Lebensmittelverkauf (66/248) am untersten Ende der Beliebtheitskala stehen.

Hotline für Jugendliche und Arbeitgeber

Die Agentur für Arbeit Aachen-Düren bietet für Unternehmen und Jugendliche die Assistierte Ausbildung (AsA) an. Sie verknüpft Berufsvorbereitung und Ausbildung.

Interessierte Arbeitgeber wenden sich an die kostenlose Hotline: ☎ 0800/4555520. Jugendliche können sich unter der kostenlosen Nummer ☎ 0800/4555500 an die Berufsberatung wenden.

WILLI WICHTIG



Vom Denken und Parken

Ein begeisterter Autofahrer – das ist Willis Freund Max. Mit allem, was dazugehört. Zwar bricht er nicht in frenetischen Jubel aus, wenn es ans Einparken geht, aber auch diese Aufgabe erledigt er routiniert und stets erfolgreich – sogar an der Kleinmarschierstraße. Seine bessere Hälfte ist allerdings an anderer Ansicht. Ständig spricht sie ihn bei der Parkplatzsuche vom Beifahrersitz aus an, warum er nicht diese oder jene Parklücke nehme. Schließlich seien alle groß genug für sein Fünfmeterschiff. Typisch, denkt Max. Große Sprüche, über-schaubares räumliches Denken und kein Talent, Maße richtig einzuschätzen – so ist seine Madam. Von wegen, weiß Willi. Denn tatsächlich verzicht Max sich immer kleinlaut auf den Beifahrersitz und lässt seiner Frau den Vorzug beim Einparken. Tschö wa!

KURZ NOTIERT

Nominierungen zur Jugendsportlerehrung

Aachen. Für die diesjährige Jugendsportlerehrung der Sportjugend im Stadtsportbund Aachen können bis zum 15. Februar Nominierungen von sportlichen Erfolgen aus dem Wettkampfsjahr 2016 eingereicht werden. Die Mitgliedsvereine des Stadtsportbundes sind aufgerufen, ihre erfolgreichen jugendlichen Sportlerinnen und Sportler zwischen dem 8. und 21. Lebensjahr zur Ehrung vorzuschlagen. Darüber hinaus können auch Übungsleiter und Trainer für besonderes Engagement in der Jugendarbeit sowie eine Mannschaft für integriertes Engagement ausgezeichnet werden. Nominierungskriterien und Meldeformulare auf www.sportinaachen.de.

Restkarten für das Schrittmacherfestival

Aachen. Wer Interesse am Schrittmacherfestival hat, bisher aber noch keine Karten, der hat vielleicht Glück. Für den Eröffnungabend am Freitag, 10. März, mit der Kibbutz Contemporary Dance Company (IL) „If At All“ werden Restkarten am Mittwoch, 8. Februar, freigeschaltet. Ebenfalls sind für die Compagnie Linga (CH) mit „Tabula“ am 24. und 26. März sowie für die Compagnie Marie Chouinard (CDN) mit „Étude no. 1“ und „The Rite of Spring“ vom 30. März bis zum 2. April noch Eintrittskarten erhältlich. Alle Vorstellungen finden in der Fabrik Stahlbau Strang in Aachen statt. Karten gibt es auf www.schrittmacherfestival.de.

KONTAKT

AACHENER NACHRICHTEN

Lokalredaktion
Tel. 02 41 / 51 01-411
Fax 02 41 / 51 01-440
(Mo. bis Fr. 10.00 bis 18.00 Uhr)
E-Mail: an-lokales-aachen@zeitungsverlag-aachen.de
Achim Kaiser (verantwortlich)
Postfach 500 110, 52085 Aachen
Dresdener Straße 3, 52066 Aachen

Leserservice:
Tel. 0241 / 5101-701
Fax 0241 / 5101-790

Kundenservice Medienhaus vor Ort:
Zeitungsverlag Aachen, Verlagsgebäude (mit Ticketverkauf)
Dresdener Straße 3, 52068 Aachen
Öffnungszeiten:
Mo. bis Do. 8.00 bis 18.00 Uhr,
Fr. 8.00 bis 17.00 Uhr,
Sa. 9.00 bis 14.00 Uhr

Kundenservice Medienhaus im Eisenbrunnen (mit Ticketverkauf)
Friedrich-Wilhelm-Platz 2, 52062 Aachen
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10.00 bis 18.00 Uhr,
Sa. 10.00 bis 14.00 Uhr

Zehn Minuten Zeit, um auf sich aufmerksam zu machen

Unternehmer treffen Azubis: Die sechste Auflage des Formats „Speed-Aix“ gibt es am Dienstag, 14. Februar, in der IHK Aachen

Aachen. Unternehmer trifft Azubi: Unter diesem Motto können sich Ausbildungsplatzsuchende beim nächsten Azubi-Speed-Dating der Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen einer Vielzahl von Betrieben vorstellen.

Die Kandidaten haben zehn Minuten Zeit, ihre Gesprächspartner zu überzeugen und sich für ein ausführliches Bewerbungsgespräch zu empfehlen.

Die sechste Auflage des Formats „Speed-Aix“ findet am Dienstag, 14. Februar, in der IHK Aachen, Theaterstraße 6, von 14 bis 17 Uhr statt. Ab 13 Uhr können die Teilnehmer Gesprächstermine vereinbaren.

Mit mehreren Hundert offenen Ausbildungsplätzen für 2017 und

2018 wartet eine Vielzahl von Unternehmen auf die Bewerber. Ob kaufmännisch, gewerblich-technisch oder dienstleistungsorientiert: Annähernd 90 Ausbildungsberufe und Angebote „Dualer Studiengänge“ aus Industrie, Handel und Dienstleistung sind vertreten.

Infos auch online

Weitere Informationen zum Ablauf, die teilnehmenden Unternehmen und die angebotenen Ausbildungsberufe sind online auf www.speed-aix.de zu finden. Fragen beantwortet IHK-Mitarbeiter Michael Arth unter ☎ 0241/4460218 und per E-Mail an michael.arth@aachen.ihk.de.



Bereits zum sechsten Mal veranstaltet die Industrie- und Handelskammer ein Azubi-Speed-Dating. Ausbildungsplatzsuchende können sich dabei einer Vielzahl von Betrieben vorstellen. Foto: Harald Krömer